



«Er ist ein Supertalent»

Moritz Lüthi sichert sich am Karate-Turnier in Burgdorf Platz zwei und träumt von einer WM-Teilnahme.

Nora Baumgartner

Vier Kämpfe hat Moritz Lüthi am Turnier der Swiss Karate-League in Burgdorf absolviert und drei davon gewonnen. Die einzige Niederlage steckte er im Final ein. Der 14-Jährige ergatterte somit in der Kategorie U16 den zweiten Platz. «Es war ein schönes Erlebnis», sagt der Karateka. Mit seiner Leistung sei er recht zufrieden. «Nach dem ersten Kampf bin ich in einen Fluss gekommen.»

Einen Erfolg hat Lüthi Ende März auch an den Shotokan-Europameisterschaften gefeiert, als er U16-Vizeeuropameister wurde. Das es ihm gut läuft, bestätigt auch sein Trainer Toni Romano: «Seit Anfang Jahr geht bei ihm die Post ab.»

Durchhaltevermögen und Zielstrebigkeit gelernt

Die ersten Karate-Taktiken lernte Moritz Lüthi im Alter von vier Jahren. «Ich bin durch meine Eltern zu dieser Sportart gekommen», erzählt der Nidwaldner, der in Kehrsiten aufgewachsen und wohnhaft ist. Er wird hauptsächlich von Europameister Elio Romano betreut. Neben zehn bis zwölf Stunden Training pro Woche bei Karate Taisho in

Kriens spielt er gerne Basketball oder macht akrobatischen Sport.

Moritz Lüthi beschreibt Karate als einen unendlichen Prozess des Lernens. Ein Leben reiche dafür nicht aus. «In den zehn Jahren habe ich unter anderem Durchhaltevermögen und Zielstrebigkeit gelernt.»

«Moritz ist ein Kämpfer, stiller Macher und Teamplayer», sagt Trainer Romano. Er lobt den Zusammenhalt im Team und wie der Kehrsiter Ruhe hineinbringt. Der 14-Jährige bringe zudem eine hohe Eigenmotivation und Selbstkompetenz mit. «Er ist ein stiller Typ und beobachtet viel, aber mitten im Wettkampf kommt er richtig aus sich heraus.» Über die Jahre hat sich Lüthi konstant gesteigert. Er sei sehr ehrgeizig, zielorientiert und diszipliniert. Und er überlege sich seine Schritte gut, sagt Romano. Davon zeugt auch sein Ritual vor einem Wettkampf, wie der Karateka selbst erzählt: «Ich probiere, mich von den anderen abzuschotten, um mich auf den Kampf zu fokussieren und nochmals in mich selber hineinzutauchen.»

Moritz Lüthi träumt davon, an einer WM teilzunehmen.

«Weltmeister zu werden, wäre etwas vom Grössten, aber nur schon für eine Teilnahme braucht es viel.» Gemäss Toni Romano habe der Nidwaldner alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft. «Moritz hat ein gutes Förderumfeld und starkes Team um sich herum. Er ist ein absolutes Supertalent.» Wichtig ist dem Trainer, seinen Schützling ohne Stress und Erfolgsdruck an die internationalen Turniere heranzuführen.

Zuerst steht für Moritz Lüthi ab Herbst die Sportklasse in Kriens an, bevor er nächstes Jahr die Kantonsschule Alpenquai besucht. Kommendes Wochenende findet zudem die Schweizer Meisterschaft in Bern statt, wo er im Team und im Einzel seine Kampfkünste zum Besten gibt und sich einen Podestplatz erhofft.

Swiss Karate League in Burgdorf. Ranglistenauszug mit den Zentralschweizerinnen und Zentralschweizern. Mädchen. U12 Kumite -30 kg: 3. Solène Steiner (Karateschule Sursee). – **+38 kg:** 1. Leana Qorraj (Karateschule Schötz/Wauwil). 2. Leila Aregger (Sursee). – **Frauen Jugend. U16 Kumite +61 kg:** 3. Rinesa Bezera (Schötz/Wauwil). – **Juniorinnen. U18 Kumite -66 kg:** 3. Fiona Geisseler (Karate Taisho).

Knaben. U14 Kumite -39 kg: 2. Marvin Otiger (Schötz/Wauwil). – **-43 kg:** 2. Seya Hodel (Schötz/Wauwil). – **Männer. Jugend. U16 Kumite -63 kg:** 2. Moritz Lüthi (Karate Taisho) – 3. Benjamin Cokovic (Sursee).